

„Creep“ von Radiohead

„Creep“ ist ein Rocksong der britischen Band Radiohead, veröffentlicht 1992. Er wurde später auf dem Debütalbum *Pablo Honey* veröffentlicht und zählt bis heute zu ihren bekanntesten Songs. Der Song handelt von Selbstzweifel, Außenseitertum und dem Gefühl, nicht dazuzugehören. Thom Yorke schrieb ihn über eine Frau, in die er verliebt war, sich aber nie traute anzusprechen — ein Gefühl von „Ich bin nicht gut genug“, das viele kennen.

Warum der Song so berührt

- Ehrliche Verletzlichkeit Der Text beschreibt das Gefühl, „ein Creep, ein Weirdo“ zu sein — roh, direkt, unverstellt.
- Musikalischer Aufbau Die ruhige Strophe bricht in einen kraftvollen Refrain auf — ein emotionaler Kontrast, der hängen bleibt.
- Universelles Thema Viele Menschen kennen dieses „Ich gehöre hier nicht hin“-Gefühl. Genau deshalb wurde der Song zu einer Art Hymne für sensible, schüchterne oder introvertierte Seelen.

Warum Hochsensible reagieren

- Weil der Song ein Gefühl ausspricht, das viele HSP kennen. „Ich bin anders. Ich passe nicht rein. Ich fühle zu viel.“ Dieses Grundgefühl begleitet viele hochsensible Menschen seit der Kindheit. Wenn ein Song das so direkt benennt, entsteht sofort Resonanz: „Ja. Genau so fühlt es sich manchmal an.“
- Weil die emotionale Ehrlichkeit ungefiltert ist. Hochsensible reagieren stark auf Authentizität. „Creep“ ist roh, verletzlich, ungeschönt. Keine Maske, kein Zuckerguss. Das trifft HSP mitten ins Herz — nicht als Drama, sondern als Wahrheit.
- Weil Musik für HSP ein Verstärker ist. Das Nervensystem hochsensibler Menschen verarbeitet Reize tiefer. Musik wirkt deshalb: intensiver, körperlicher, emotionaler, länger nachhallend
- Weil Außenseiter-Gefühle Teil der HSP-Biografie sind: „Ich habe Dinge tiefer wahrgenommen.“, „Ich war zu leise, zu viel, zu sensibel.“ Der Song spricht genau dieses Gefühl an — und verwandelt es in Kunst.
- Weil der Song eine Art emotionales Ventil ist HSP halten oft viel zurück, um nicht „zu viel“ zu sein. Ein Song wie „Creep“ erlaubt: Druck abzulassen, Gefühle zu spüren, sich verstanden zu fühlen, sich nicht erklären zu müssen, Musik übernimmt die Sprache.
- Weil die Mischung aus Zartheit und Wucht vertraut ist Die ruhigen Strophen → die Explosion im Refrain. Das ist emotionaler Alltag vieler Hochsensibler: feinfühlig, tief, und manchmal überwältigend.

Kurz gesagt: Hochsensible reagieren stark auf „Creep“, weil der Song ihre Verletzlichkeit, ihr Anderssein und ihre Tiefe spiegelt — und das in einer emotionalen Intensität, die ihr Nervensystem sofort erkennt.

Creep Lyrics Übersetzung

Als du früher da warst, Konnte dir nicht in die Augen schauen
Du bist wie ein Engel Deine Haut lässt mich weinen

Du schwebst wie eine Feder In einer wunderschönen Welt
Ich wünscht ich wäre besonders Du bist so verdammt besonders

Aber ich bin ein Ekel Ich bin ein Spinner
Was zum Teufel mach ich hier? Ich gehöre hier nicht her

Mir egal ob es weh tut Ich möcht die Kontrolle haben
Ich möcht einen perfekten Körper Ich möcht eine perfekte Seele

Ich will, dass es dir auffällt Wenn ich nicht da bin
Du bist so verdammt besonders Ich wünscht ich wär besonders

Aber ich bin ein Ekel Ich bin ein Spinner
Was zum Teufel mach ich hier? Ich gehöre hier nicht her oh, oh

Sie rennt aus der Tür raus Sie rennt raus
Sie rennt, rennt, rennt, rennt

Rennt

Was auch immer dich glücklich macht Was auch immer du willst
Du bist so verdammt besonders Ich wünscht ich wär besonders

Aber ich bin ein Ekel Ich bin ein Spinner
Was zum Teufel mach ich hier? Ich gehör' hier nicht her